

# 01

## UNTERNEHMEN UND AKTIONÄRE

**4** **Vorstandsinterview**

**8** **Organe**

8 Der INDUS-Vorstand

9 Der INDUS-Aufsichtsrat

**10** **Bericht des Aufsichtsrats**

**16** **Strategie-Update – PARKOUR perform**

**18** **INDUS-Aktie**

# Wir haben unsere Ziele bis 2025 fest im Blick

Von Arbeitskräftemangel bis Zinserhöhung – auch 2022 war ein anspruchsvolles Jahr für die INDUS-Gruppe. Mit PARKOUR perform hat sie sich strategisch neu aufgestellt und die Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Der INDUS-Vorstand im Interview.

## 2022 war ein herausforderndes Jahr. Wie bewerten Sie es im Rückblick?

**DR. JOHANNES SCHMIDT** – Wir haben uns von den schwierigen Rahmenbedingungen rund um Corona und Krieg, Lieferkettenprobleme, Preissteigerungen und Fachkräftemangel nicht beirren lassen. Unsere Beteiligungen haben sich in Summe gut behauptet. Sie haben sich den Herausforderungen gestellt, vorausschauend für ausreichend Material gesorgt und einen Großteil der Kostensteigerungen weitergereicht. In der Holding haben wir die Krisenzeiten genutzt, um Chancen zu identifizieren und uns neu aufzustellen. Wir haben unsere Strategie geschärft und unser Portfolio auf Zukunftsthemen in der Industrietechnik fokussiert. Und wir haben entschieden, uns von den verlustreichen Serienzulieferern in der Fahrzeugtechnik zu trennen. Alles zusammen eine große Kraftanstrengung für alle Beteiligten – aber eine, die sich auf alle Fälle lohnt. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden in den Beteiligungen und in der Holding.

**RUDOLF WEICHERT** – Dieses Gesamtbild finden wir auch in den Zahlen des Geschäftsjahres wieder. Die fortgeführten Geschäftsbereiche steigerten den Umsatz um mehr als 10% auf 1,8 Mrd. EUR. Vor Wertminderungen erreichten sie eine EBIT-Marge von fast 10%. Das ist die eine Seite der Medaille. Die andere: Der Umsatz der auf-

gegebenen Geschäftsbereiche lag bei rund 110 Mio. EUR, das Nachsteuerergebnis hier bei -123,9 Mio. EUR. Wir sehen die Folgen unserer Entscheidung, den Bereich Serienzulieferung aufzugeben – ein schmerzhafter Schritt, der sich aber in den kommenden Jahren auszahlen wird.

## Der Kostendruck auf die Beteiligungen war groß. Wie kamen Sie damit zurecht?

**AXEL MEYER** – 2022 hat klar gezeigt: Die Beteiligungen, die entschlossen an der Optimierung der eigenen Kostenposition und zugleich der Weitergabe von Preissteigerungen gearbeitet haben, sind gut durch das Jahr gekommen. Das im Rahmen unserer strate-



gischen Initiative „Leistung steigern“ langjährig etablierte Unterstützungsangebot zur Erlangung von Operativer Exzellenz in allen Geschäftsprozessen trägt gerade auch bei schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entscheidend dazu bei, die Profitabilität unserer Beteiligungen zu sichern. In Zeiten von notwendigen Preiserhöhungen ist es enorm wichtig, Kundenbeziehungen intensiv weiter zu pflegen, damit trotz der schwierigen Preisdiskussionen langjährig gute Partnerschaften fortbestehen. Mit zielgerichteten Seminaren und Trainings haben wir unsere Geschäftsführungen und Verkaufsleitungen im letzten Jahr aktiv dabei unterstützt, Preiserhöhungen den Kunden gegenüber nachvollziehbar zu argumentieren und auch durchzusetzen.

**DR. JÖRN GROßMANN** – Getrieben durch die stark steigenden Energiekosten lag im Geschäftsjahr 2022 natürlich ein besonderer Fokus auf Energiesparinitiativen. Das zählt gleichzeitig auch auf eines der wichtigsten Ziele unserer strategischen Initiative „Nachhaltig handeln“ ein – die Senkung der Treibhausgasemissionen unserer Gruppe. Daneben haben unsere Beteiligungen in den wertschöpfenden Prozessen auch energetische Substitutionsmöglichkeiten identifiziert, wie zum Beispiel den Ersatz von Gas durch Strom. Über unsere Nachhaltigkeits-Förderbank haben wir technische Verbesserungen unterstützt, die den Energieverbrauch in den Beteiligungen deutlich reduzieren.

## Kommen wir zurück zu Ihrem Strategie-Update: Warum war es erforderlich?

**DR. JOHANNES SCHMIDT** – Wir erleben eine Zeit großer Umbrüche. Diese machen auch vor der Wirtschaft nicht halt. Wir haben uns deshalb intensiv mit der Frage befasst, wo unsere Stärken liegen, was wir gut können, aber auch, was wir besser machen wollen. War INDUS bisher vor allem ein breit aufgestellter Langfrist-Finanzinvestor, agiert das Unternehmen nun als Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf den techno-



logieorientierten industriellen Mittelstand. Mit **PARKOUR perform** bauen wir unsere Stärke, die Diversifizierung, dort aus, wo wir heute schon gut sind – in der hochspezialisierten Industrietechnik in innovativen Marktnischen. Dafür stellen wir uns in den Segmenten Engineering, Infrastructure und Materials neu auf. Wir haben für uns die Zukunftsthemen definiert, die unsere Entwicklung treiben werden. Hier erhöhen wir das Tempo, sowohl bei der Entwicklung unserer Beteiligungen als auch bei weiteren Akquisitionen.

## Sie trennen sich von den Serienzulieferern in der Fahrzeugtechnik. Welche konkreten Auswirkungen hat die Neugliederung?

**DR. JOHANNES SCHMIDT** – Im Rahmen des Strategie-Updates haben wir entschieden, SELZER und SCHÄFER bis zum Jahresende 2023 zu verkaufen. Wir sind hier in guten

Gesprächen. Damit befreien wir uns von den starken Verlusten im Automobilsektor. Als Konsequenz wurden zum Ende des Geschäftsjahres 2022 die GuV-Posten von SMA, SCHÄFER und SELZER in sogenannte aufgegebenen Geschäftsbereiche umgegliedert. Die notwendigen Wertminderungen haben wir gebucht und so mit dem Jahresabschluss 2022 „reinen Tisch gemacht“.

## Steigende Kapitalkosten, Wertanpassungen. Was bedeutet das für die Finanzkraft von INDUS?

**RUDOLF WEICHERT** – Die starken Zinserhöhungen der Notenbanken weltweit haben in den vergangenen Monaten zu einem erheblichen Anstieg des Zinsniveaus geführt. Es bleibt abzuwarten, ob wir, wie aktuell erwartet, die Höchstwerte bis Mitte 2023 gesehen haben werden. Die steigenden Zinsen treffen uns durch deutlich höhere Kapitalkosten und in Folge durch Wertminderungen bei den Impairment- und Werthaltigkeitstests. Zum anderen führen die steigenden Zinsen zu einer Verteuerung neu aufgenommener Kredite. Auch vor diesem Hintergrund ist es wichtig, zu alter Ertragsstärke zurückzukehren und sehr kritisch die Entwicklung des Free Cashflow zu verfolgen. Der Free Cashflow eröffnet uns die Spielräume, auch unsere Nettoverschuldung zu reduzieren. Das ist einer der Gründe, warum wir den Free Cashflow nun auch als zusätzliche Steuerungsgröße definiert haben.

## Müssen Sie ihre Beteiligungen heute auch anders führen?

**DR. JOHANNES SCHMIDT** – Mit dem Strategie-Update haben wir das Segmentmanagement eingeführt. Kurz gesagt: Je ein Vorstand führt ab sofort eines der drei neuen Segmente. Er fokussiert die Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen auf die Zukunftsthemen, er treibt das Wachstum organisch



und anorganisch voran und sorgt für die ertrags- und wertorientierte Steuerung des Segments. Das bedeutet mehr Intensität in der Begleitung. Es geht darum, die Wachstumschancen zu nutzen.

## Wird INDUS weiter über Zukäufe wachsen?

**DR. JÖRN GROßMANN** – Der Erwerb von zukunftsstarken Unternehmen bleibt wichtige Wachstumsquelle für das INDUS-Portfolio. Neben Wachstumsakquisitionen auf Portfolioebene stehen Ergänzungskäufe für bestehende Beteiligungen im Fokus. Ein gutes Beispiel ist hier die Akquisition der QUICK Bauprodukte GmbH als Ergänzung für unsere Beteiligung BETOMAX vom Jahresanfang 2023. Für das von mir geführte Segment Infrastructure sind Infrastruktur-Bauwerke ein wichtiges Zukunftsthema. QUICK ergänzt das Produktprogramm von BETOMAX insbesondere im Bereich Brückenbau ideal. Dadurch eröffnen sich den beiden Unternehmen neue Wachstumschancen in einem zukunftssträchtigen Marktsegment.

**AXEL MEYER** – Für das Segment Engineering konnten wir 2022 mit HEIBER + SCHRÖDER und HELD zwei sehr gut passende Wachstumsakquisitionen abschließen. Maschinen von HEIBER + SCHRÖDER werden in automatisierten

Prozessen in der Kartonage-Industrie eingesetzt. Globale Trends wie Automatisierung und Nachhaltigkeit versprechen große Wachstumspotenziale. Die HELD-Gruppe ist als Anbieter von spezialisierten Laserschneid- und Laserschweißanlagen ein anwendungsseitig breit aufgestelltes Unternehmen. Mit seiner Innovationskraft erschließt es sich immer wieder neue Marktsegmente – so zum Beispiel die innovativen Laserschweißsysteme für die Elektrodenherstellung im Zukunftsfeld der Wasserstoff-Elektrolyse. Es freut mich besonders, dass beide neu erworbenen Unternehmen bereits 2022 trotz der hohen Abschreibungen aus der Erstkonsolidierung positive Ergebnisbeiträge erwirtschaftet haben.

## Wie verlässlich bleibt bei INDUS die Dividende?

**DR. JOHANNES SCHMIDT** – INDUS ist und bleibt eine Dividendenwert. Das heißt, dass wir rund 50 % unseres Bilanzgewinns ausschütten. Darauf können sich unsere Aktionärinnen und Aktionäre verlassen.

**RUDOLF WEICHERT** – 2022 verursachte unsere Neuaufstellung erhebliche nichtzahlungswirksame Wertanpassungen und Wertberichtigungen. Dennoch wollen wir die Aktionäre auch in einem schwierigen Jahr an der guten operativen Leistung unserer fortgeführten Geschäftsbereiche und dem dort generierten Cashflow teilhaben lassen. Wir schlagen der Hauptversammlung deshalb gemeinsam mit dem Aufsichtsrat die Zahlung einer Dividende von 0,80 EUR pro Aktie vor.

## Was erwarten Sie für 2023? Was sind die großen Arbeitsfelder?

**DR. JOHANNES SCHMIDT** – Mit unserer strategischen Neuausrichtung haben wir unsere Mittelfristziele bis 2025 fest im Blick – einen Umsatz von deutlich über 2 Mrd. EUR trotz der Verkäufe und eine EBIT-Marge von dann wieder über 10%. Das ist nicht mehr lange hin. 2023 starten wir durch; die Stärke des INDUS-Portfolios wird wieder klar sichtbar. Es gilt, die Verkäufe der Serienzulieferer erfolgreich abzuschließen. Mit hoher Intensität werden wir mit dem Segmentmanagement die drei neuen Segmente voranbringen. Wir werden mit klarem Blick auf die definierten Zukunftsthemen auf erster und zweiter Ebene zukaufen. Hoffen wir, dass uns auch das gesamtwirtschaftliche Umfeld dafür Rückenwind geben wird. <<





# Organe

## Der INDUS-Vorstand



### DR.-ING. JOHANNES SCHMIDT

**VORSTANDSVORSITZENDER** (verantwortlich für das Segment Materials)

Dr. Johannes Schmidt (geb. 1961, deutsche Staatsangehörigkeit) ist seit Januar 2006 als Vorstand für die INDUS Holding AG tätig. Im Juli 2018 übernahm er den Vorstandsvorsitz. Zuvor war Dr. Schmidt Alleingeschäftsführer bei der ebm-papst Landshut GmbH, einem Hersteller von Lüftungsmotoren und Ventilatoren. Hier trieb er unter anderem die Entwicklung neuer Produktplattformen und die Internationalisierung der Produktionsstandorte voran. Seine Karriere startete Dr. Schmidt bei der Richard Bergner GmbH, einem Hersteller von Elektroarmaturen aus Schwabach. Zunächst übernahm er hier Entwicklungsaufgaben und stieg dann im Laufe seiner zwölfjährigen Tätigkeit zum Geschäftsführer auf. Der studierte Mathematiker Schmidt wurde an der TH Darmstadt zum Dr.-Ing. im Fachbereich Mechanik promoviert.



### DR. JÖRN GROßMANN

**MITGLIED DES VORSTANDS** (verantwortlich für das Segment Infrastructure)

Dr. Jörn Großmann (geb. 1968, deutsche Staatsangehörigkeit) ist seit Januar 2019 Vorstand der INDUS Holding AG. Bis zu seinem Wechsel in den INDUS-Vorstand war er für den niederländischen Konzern Aalberts Industries N.V. tätig, zuletzt als Alleingeschäftsführer der Impreglon GmbH in Lüneburg. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei der Georgsmarienhütte Unternehmensgruppe inne, zunächst als Geschäftsführer der Mannstaedt GmbH in Troisdorf, später als Geschäftsführer der GMH Edelstahl Service Center Burg GmbH und der GMH Engineering GmbH. Bevor Dr. Großmann die Geschäftsführung der Buderus Feinguss GmbH in Moers übernahm, war er als Entwicklungsingenieur und als Technischer Leiter für die Doncasters Precision Castings GmbH in Bochum tätig. Er studierte Werkstoffwissenschaften und promovierte zum Dr. rer. nat.



### AXEL MEYER

**MITGLIED DES VORSTANDS** (verantwortlich für das Segment Engineering)

Axel Meyer (geb. 1968, deutsche Staatsangehörigkeit) ist seit Oktober 2017 Vorstand der INDUS Holding AG. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen bei der Schuler AG tätig, zuletzt als Geschäftsführer der Schuler Pressen GmbH und Leiter der Division Service der Schuler Gruppe, Göppingen. Von 2003 bis 2008 war Axel Meyer Managing Partner und Vorstand der internationalen Management-Beratung IMAGIN Prof. Bochmann AG, Eppstein im Taunus. Seine berufliche Laufbahn startete er im Geschäftsbereich Massivumformung der Schuler Gruppe – zunächst im weltweiten Vertrieb und später als Geschäftsbereichsleiter. Axel Meyer studierte Wirtschaftsingenieurwesen in Deutschland und den USA und erwarb berufsbegleitend den Master of Mergers & Acquisitions (LL.M.) an der Frankfurt School of Finance & Management.



### RUDOLF WEICHERT

**MITGLIED DES VORSTANDS (CFO)**

Rudolf Weichert (geb. 1963, deutsche Staatsangehörigkeit) ist seit Juni 2012 Vorstand der INDUS Holding AG. Vor seinem Wechsel in den INDUS-Vorstand war er neun Jahre als Partner für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG tätig. Hiervon verbrachte er knapp drei Jahre in Detroit/USA und betreute dort im Wesentlichen Unternehmen der Automobilindustrie, des Maschinen- und Anlagenbaus und des Werkstoffhandels. Insgesamt arbeitete der studierte Kaufmann rund 20 Jahre für KPMG, vornehmlich am Standort Düsseldorf, und betreute dort vor allem international agierende Unternehmen und Konzerne aus dem industriellen Sektor.

 Weitere Mitgliedschaften der Vorstände in Aufsichtsgremien S. 141 und unter [www.indus.de/ueber-indus/vorstand](http://www.indus.de/ueber-indus/vorstand)

## Der INDUS-Aufsichtsrat

Die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner erfolgt längstens für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt, wobei das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, nicht mitgerechnet wird. Die Hauptversammlung kann für die Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner bei ihrer Wahl eine kürzere Amtszeit bestimmen. Eine Wiederwahl ist zulässig; bei ihrer Wahl bzw. Wiederwahl dürfen die Kandidaten nicht älter als 70 Jahre sein. Die Amtszeiten der amtierenden Aufsichtsratsmitglieder enden mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2023.

### JÜRGEN ABROMEIT

Aufsichtsratsvorsitzender  
(seit 2018)

### WOLFGANG LEMB\*

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (seit 2018)

### DR. JÜRGEN ALLERKAMP

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2007)

### DR. DOROTHEE BECKER

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2014)

### DOROTHEE DIEHM\*

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2018)

### PIA FISCHINGER\*

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2018)

### CORNELIA HOLZBERGER\*

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2018)

### GEROLD KLAUSMANN\*

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2018)

### ISABELLA PFALLER

Mitglied des Aufsichtsrats  
(bis 31. Mai 2022)

### BARBARA SCHICK

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 31. Mai 2022)

### HELMUTH SPÄTH

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2012)

### UWE TRINOGGA\*

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2018)

### CARL MARTIN WELCKER

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2010)

## Ausschüsse des Aufsichtsrats

### Nominierungsausschuss

Jürgen Abromeit (Vorsitzender),  
Isabella Pfaller bis 31. Mai 2022,  
Barbara Schick seit 31. Mai 2022,  
Carl Martin Welcker

### Personalausschuss

Jürgen Abromeit (Vorsitzender),  
Dr. Dorothee Becker,  
Dorothee Diehm,  
Wolfgang Lemb

### Prüfungsausschuss

Barbara Schick seit 31. Mai 2022  
(Vorsitzende und Financial Expert),  
Isabella Pfaller bis 31. Mai 2022  
(Vorsitzende und Financial Expert),  
Dr. Jürgen Allerkamp (Financial Expert),  
Gerold Klausmann (Financial Expert)

### Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG

Jürgen Abromeit (Vorsitzender),  
Pia Fischinger,  
Wolfgang Lemb,  
Isabella Pfaller bis 31. Mai 2022

 Details zu weiteren Mitgliedschaften in Aufsichtsratsgremien  
S. 140 und unter [www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat](http://www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat)

\* Arbeitnehmervertreter:innen

# Bericht des Aufsichtsrats



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Folgenden möchte ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats im vergangenen Geschäftsjahr informieren.**


## **Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat**

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat seine Aufgaben vollumfänglich wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Er hat den Vorstand kontinuierlich beraten, diesen bei der Leitung des Unternehmens überwacht und sich dabei stets von deren Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten jederzeit nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und die INDUS-Gruppe relevanten Fragen der Strategie, der Planung und der Geschäftsentwicklung sowie der Risikolage, des Risikomanagements, der Compliance und der internen Revision unterrichtet. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen unternehmerischen Entwicklung der INDUS-Gruppe von früher berichteten Zielen sowie Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der ursprünglichen und kommunizierten Planung sowie sonstige Informationen zu außergewöhnlichen Ereignissen von Bedeutung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich in den Sitzungen des Gesamtaufwandsrats und der Ausschüsse mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Auf diese Weise erhielten sie zu jeder Zeit Einblick in die jeweils aktuelle Geschäfts- und Vermögensentwicklung. Neben der Unternehmens-, Finanz- und Investitionsplanung galt die Aufmerksamkeit des Aufsichtsrats der Risikolage und dem Risikomanagement. Soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich war, erteilte der Aufsichtsrat in Einzelfällen seine Zustimmung zu genehmigungspflichtigen Geschäftsvorgängen. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus auch zwischen den Gremiensitzungen in einem intensiven Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand und hat sich regelmäßig über wesentliche Entwicklungen der Gesellschaft aktuell und zeitnah informiert. Themenspezifisch stand die Vorsitzende des Prüfungsausschusses im bilateralen Austausch mit dem Finanzvorstand und dem Aufsichtsratsvorsitzenden. Der Aufsichtsrat als Kontrollgremium war stets in grundlegende Entscheidungen eingebunden.



## Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 31. Mai 2022 hat Frau Isabella Pfaller ihr Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Die ordentliche Hauptversammlung 2022 hat Frau Barbara Schick zu ihrer Nachfolgerin gewählt. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, Frau Schick als Vorsitzende des Prüfungsausschusses zu wählen. Die Anteilseignervertreter:innen im Aufsichtsrat haben Frau Schick zum Mitglied des Nominierungsausschusses gewählt. Ansonsten sind der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse unverändert. Details zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse finden Sie im Geschäftsbericht im Abschnitt „Organe“ sowie auf der INDUS-Website.  Siehe S. 9 und S. 140f. und unter [www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat](http://www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat)

## Sitzungshäufigkeit und Sitzungsteilnahme

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat acht ordentliche Sitzungen abgehalten. Vier Sitzungen des Aufsichtsrats wurden als Videokonferenz durchgeführt. Die anderen vier Sitzungen des Jahres wurden jeweils in Form einer Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Zuschaltung einzelner Aufsichtsratsmitglieder per Videokonferenz abgehalten. Überdies erfolgten die Beschlussfassungen der Anteilseignervertreter:innen im Aufsichtsrat zur Unabhängigkeit am 17. März 2022 im Rahmen einer Videokonferenz. Die Beschlussfassungen der Anteilseignervertreter:innen hinsichtlich der Unabhängigkeit sowie der Wahl von Frau Schick in den Aufsichtsrat am 28. April 2022 erfolgten in Form einer Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Zuschaltung einzelner Anteilseignervertreter:innen im Aufsichtsrat per Videokonferenz.

Die Aufsichtsratssitzungen fanden bis auf die Sitzung am 8. Juni 2022 alle im Beisein des Vorstands statt, wobei der Aufsichtsrat auch regelmäßig Tagesordnungspunkte ohne Anwesenheit des Vorstands diskutiert hat. Bis auf die entschuldigenden Nicht-Teilnahmen eines Mitglieds an drei Aufsichtsratssitzungen und einer Personalausschusssitzung sowie drei weiterer Mitglieder an jeweils einer Aufsichtsratssitzung haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats sowie der Ausschüsse immer an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse teilgenommen. Bei den Sitzungen der Anteilseignervertreter:innen im Aufsichtsrat waren jeweils alle Anteilseignervertreter:innen anwesend bzw. zugeschaltet.

### SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS IM GESCHÄFTSJAHR 2022

|                                     | Teilnahme<br>ordentliche<br>Sitzungen | in % |
|-------------------------------------|---------------------------------------|------|
| <b>Aufsichtsrat</b>                 |                                       |      |
| Jürgen Abromeit (Vorsitzender)      | 8/8                                   | 100  |
| Wolfgang Lemb (stv. Vorsitzender)   | 8/8                                   | 100  |
| Dr. Jürgen Allerkamp                | 7/8                                   | 88   |
| Dr. Dorothee Becker                 | 5/8                                   | 63   |
| Dorothee Diehm                      | 7/8                                   | 88   |
| Pia Fischinger                      | 8/8                                   | 100  |
| Cornelia Holzberger                 | 8/8                                   | 100  |
| Gerold Klausmann                    | 8/8                                   | 100  |
| Isabella Pfaller (bis 31. Mai 2022) | 4/4                                   | 100  |
| Barbara Schick (ab 31. Mai 2022)    | 4/4                                   | 100  |
| Helmut Späth                        | 7/8                                   | 88   |
| Uwe Trinogga                        | 8/8                                   | 100  |
| Carl Martin Welcker                 | 8/8                                   | 100  |

### SITZUNGEN DER AUSSCHÜSSE IM GESCHÄFTSJAHR 2022

|   | Teilnahme<br>Sitzungen | in % |
|---|------------------------|------|
| <b>Personalausschuss</b>                        |                        |      |
| Jürgen Abromeit (Vorsitzender)                  | 2/2                    | 100  |
| Dr. Dorothee Becker                             | 1/2                    | 50   |
| Dorothee Diehm                                  | 2/2                    | 100  |
| Wolfgang Lemb                                   | 2/2                    | 100  |
| <b>Prüfungsausschuss</b>                        |                        |      |
| Isabella Pfaller (Vorsitzende bis 31. Mai 2022) | 1/1                    | 100  |
| Barbara Schick (Vorsitzende ab 31. Mai 2022)    | 2/2                    | 100  |
| Dr. Jürgen Allerkamp                            | 3/3                    | 100  |
| Gerold Klausmann                                | 3/3                    | 100  |
| <b>Nominierungsausschuss</b>                    |                        |      |
| Jürgen Abromeit (Vorsitzender)                  | 7/7                    | 100  |
| Isabella Pfaller (bis 31. Mai 2022)             | 2/2                    | 100  |
| Barbara Schick (ab 31. Mai 2022)                | 5/5                    | 100  |
| Carl Martin Welcker                             | 7/7                    | 100  |

## Interessenkonflikte

Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, gab es nicht.

## Corporate Governance

Gemeinsam mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat am 8. Dezember 2022 eine aktualisierte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) abgegeben. Die Erklärung enthält keine Abweichungen vom Kodex und steht auf der INDUS-Website zur Verfügung.

## Selbstevaluierung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2022 eine erneute Selbstevaluierung des Gesamtremiums sowie des Personal- und Prüfungsausschusses durchgeführt. Hierzu wurden im Mai 2022 entsprechende Fragenkataloge an die Aufsichtsratsmitglieder verteilt. Die jeweiligen Mitglieder des Personal- sowie des Prüfungsausschusses haben zusätzliche Fragebögen erhalten. Die ausgefüllten Fragebögen wurden durch den Aufsichtsratsvorsitzenden ausgewertet und die Ergebnisse sowie mögliche Anregungen für die weitere Gremienarbeit in der Aufsichtsratssitzung am 22. September 2022 diskutiert. Insgesamt hat die Selbstevaluierung eine effiziente und vertrauensvolle Arbeit des Aufsichtsrats sowie des Personal- und des Prüfungsausschusses bestätigt.

## Themenschwerpunkte der Sitzungen

In der **ersten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 17. März 2022** standen die Vorlage und Erläuterung des Jahresabschlusses 2021 der INDUS Holding AG und des Konzerns sowie die Beschlussfassungen hierzu im Fokus. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses Frau Pfaller erläuterte dem Aufsichtsrat insbesondere die bedeutenden Aspekte der Rechnungslegung für den Konzernabschluss. Nach intensivem Austausch mit dem Abschlussprüfer Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Stuttgart, Niederlassung Köln, und auf Empfehlung des Prüfungsausschusses billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2021. Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den gemeinsamen Lagebericht mit dem erläuternden Bericht des Vorstands erhoben. Der Empfehlung des Personalausschusses folgend wurde der vom Abschlussprüfer formell und materiell geprüfte Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Dividendenvorschlag und den Beschlussvorschlägen des Vorstands für die ordentliche Hauptversammlung 2022 angeschlossen. Bereits in der Aufsichtsratssitzung am 8. Dezember 2021 hat der Aufsichtsrat gestützt auf den Vorschlag des Prüfungsausschusses beschlossen, der ordentlichen Hauptversammlung 2022 mit erster Präferenz die Wahl der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, zum neuen Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer vorzuschlagen.

Weitere Tagesordnungspunkte der Aufsichtsratssitzung waren der Risikomanagement- und der Compliance-Jahresbericht 2021, die unmittelbaren Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sowie die laufenden Investitionen im Bereich Automotive.

In der **zweiten ordentlichen Sitzung am 28. April 2022** hat der Aufsichtsrat von der Niederlegung des Aufsichtsratsmandats von Frau Pfaller mit Wirkung zum Zeitpunkt der Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2022 sowie von der Beschlussfassung der Anteilseignervertreter:innen zum Wahlvorschlag von Frau Schick an die ordentliche Hauptversammlung 2022 Kenntnis genommen. Überdies befasste sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2022 und insbesondere mit der Entwicklung der Beteiligungen im Segment Fahrzeugtechnik auf Basis eines detaillierten Berichts des Vorstands. Zudem gab der Vorstand dem Aufsichtsrat einen aktuellen Bericht zur Risikolage des Unternehmens.

Am **16. Mai 2022** kam der Aufsichtsrat zu seiner **dritten ordentlichen Sitzung** zusammen. Darin befasste sich das Gremium ausführlich mit dem Bericht des Vorstands über die geplante Akquisition der HELD-Gruppe,

einem erfolgreichen Hersteller von Lasertechnik-Systemen, die der Aufsichtsrat nach erfolgter Diskussion genehmigte.

Wesentliche Gegenstände der Beratungen der **vierten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 30. Mai 2022** waren neben der aktuellen Geschäftsentwicklung der Forecast I für das Geschäftsjahr 2022, ein aktueller Risikobericht in Bezug auf die direkten und indirekten Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, die Ziele der Zusammensetzung und das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats sowie das Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat. Auf Empfehlung des Nominierungsausschusses wurden diese nach erfolgter Diskussion in aktualisierter Fassung beschlossen.

In der **fünften ordentlichen Sitzung am 8. Juni 2022** befasste sich der Aufsichtsrat infolge des Ausscheidens von Frau Pfaller aus dem Aufsichtsrat mit der Nachbesetzung des Prüfungs- und Nominierungsausschusses. So wählte der Aufsichtsrat das neue Mitglied Frau Schick zum Mitglied und zur Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Die Anteilseignervertreter:innen im Aufsichtsrat beschlossen, Frau Schick zum Mitglied des Nominierungsausschusses zu wählen.

Am **22. September 2022** kam der Aufsichtsrat zu seiner **sechsten ordentlichen Sitzung** zusammen. Darin befasste sich das Gremium ausführlich mit dem Bericht des Vorstands über den Geschäftsverlauf der Monate Januar bis August 2022. Zudem stellte der Vorstand den auf Basis der Ergebnisse per Juni 2022 vorbereiteten Forecast II zum Jahresende 2022 vor und erläuterte die weitere Finanzierungsstrategie. Wesentlicher Gegenstand der Beratungen war die Fortsetzung der Diskussion zur Schärfung der Unternehmensstrategie. Intensiv wurde die weitere Perspektive der Beteiligungen SCHÄFER, SELZER und S.M.A. diskutiert. Hinsichtlich S.M.A. hat der Vorstand dem Aufsichtsrat die aktuelle Ausgangslage sowie auch das geplante weitere Vorgehen in Hinblick auf die zeitliche Begrenzung der weiteren Finanzierung der Beteiligung erläutert. Nach erfolgter Diskussion hat der Aufsichtsrat hierüber Beschluss gefasst.

Des Weiteren verabschiedete der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Nominierungsausschusses die Qualifikationsmatrix für die Mitglieder des Aufsichtsrats, die auf der INDUS-Website veröffentlicht wurde. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat auf Basis einer Analyse der im Aufsichtsrat vorhandenen Kompetenzen mit der zukünftigen Zusammensetzung des Gremiums und Suchprofilen für zwei neue Mitglieder. Außerdem erläuterte der Aufsichtsratsvorsitzende die Ergebnisse der Selbstevaluierung des Aufsichtsrats.



Wesentliche Gegenstände der Beratungen der **siebten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 25. Oktober 2022** waren neben der aktuellen Geschäftsentwicklung per September 2022 insbesondere der ausführliche Bericht des Vorstands zu den Entwicklungen bei der S.M.A. und den

Konsequenzen für INDUS. Ein weiterer wesentlicher Teil der Beratungen war die Fortsetzung des Strategiedialogs mit dem Vorstand und die Verabschiedung der Schärfung des Strategie-Programms PARKOUR mit **PARKOUR perform**. In diesem Rahmen wird das Portfolio auf Zukunftsthemen in der Kernkompetenz Industrietechnik fokussiert. Die INDUS-Gruppe wird mit den Segmenten Engineering, Infrastructure und Materials neu aufgestellt. Beteiligungen mit guter Perspektive bleiben Bestandteil der neuen Kernsegmente. Die Verlustbringer SELZER und SCHÄFER aus dem bisherigen Segment Fahrzeugtechnik sollen verkauft werden. Das neu geschaffene Segmentmanagement wird die Fokussierung der Beteiligungsunternehmen auf die Zukunftsthemen vorantreiben und die ertrags- und wertorientierte Steuerung der Segmente forcieren.

Am **8. Dezember 2022** kam der Aufsichtsrat zu seiner **achten ordentlichen Sitzung** zusammen. Darin berichtete der Vorstand über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung per 31. Oktober 2022 sowie den aktuellen Ausblick für das restliche Geschäftsjahr 2022. In diesem Rahmen berichtete der Vorstand auch über die aktuellen operativen Entwicklungen bei SELZER und den laufenden Verkaufsprozess mit den wahrscheinlichen Auswirkungen auf Bewertung und Bilanzierung des Unternehmens zum Jahresende 2022. Der Aufsichtsrat nahm den Bericht des Vorstands billigend zur Kenntnis, behält sich aber die endgültige Entscheidung über einen Verkauf vor. Anschließend erläuterte der Vorstand die Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2023. In der darauffolgenden Diskussion erörterten Aufsichtsrat und Vorstand Details des Planungsprozesses und dessen Ergebnisse. Der Aufsichtsrat verabschiedete die Jahresplanung wie vorgestellt. Zudem erläuterte der Vorstand die geplante Akquisition der QUICK Bauprodukte GmbH durch die BETOMAX systems GmbH & Co. KG, die der Aufsichtsrat nach erfolgter Diskussion genehmigte.

Ein weiterer Fokus lag auf den Beratungen und dem Beschluss der vom Personalausschuss vorgeschlagenen Ziele der kurzfristigen variablen Vergütung im Rahmen des Vorstandsvergütungssystems für das Geschäftsjahr 2023. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit der langfristigen Nachfolgeplanung des Vorstands. Im Rahmen der Umsetzung der Strategie-Schärfung **PARKOUR perform** und der damit verbundenen Anpassung der Geschäftsverteilung im Vorstand hat der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Personalausschusses die Erweiterung des Vorstands um ein weiteres Mitglied beschlossen. Das zu suchende neue Vorstandsmitglied soll als segmentverantwortliches Vorstandsmitglied für das Segment Materials fungieren.

## Arbeit der Ausschüsse

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats haben primär die Aufgabe, Entscheidungen und Themen für die Sitzungen des gesamten Gremiums vorzubereiten. Dabei können Entscheidungsbefugnisse auf die Ausschüsse übertragen werden, sofern dies gesetzlich zulässig ist. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig und ausführlich über die Ausschussarbeit. Im abgelaufenen Jahr haben der Personalausschuss, der Prüfungsausschuss sowie der Nominierungsausschuss mehrmals getagt. Für die Einberufung des Vermittlungsausschusses nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz bestand im abgelaufenen Jahr kein Bedarf. Die personelle Zusammensetzung der Ausschüsse ist unter der Rubrik „Organe“ im Geschäftsbericht sowie auf der INDUS-Website dargestellt.   [Siehe S. 9 und unter \[www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat\]\(http://www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat\)](#)

Der **Personalausschuss** bereitete im Geschäftsjahr 2022 in **zwei Sitzungen am 17. März und 8. Dezember 2022** Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vor. Soweit erforderlich, wurden Beschlüsse gefasst oder dem Aufsichtsrat Empfehlungen zur Beschlussfassung gegeben. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit betraf die Vorstandsvergütung. Neben den Empfehlungen an den Aufsichtsrat zur Fassung der notwendigen Beschlüsse über die Feststellung der Zielerreichung der im Jahr 2020 für das Jahr 2021 festgelegten Ziele im Rahmen der kurzfristigen variablen Vergütung hat der Personalausschuss dem Aufsichtsrat neue Ziele für das Jahr 2023 zum Beschluss vorgeschlagen. Zudem hat der Personalausschuss dem Aufsichtsrat die Billigung des Vergütungsberichts für das Jahr 2021 empfohlen. Einzelheiten zur Gremienvergütung können diesem Vergütungsbericht entnommen werden. Darüber hinaus befasste sich der Personalausschuss mit der langfristigen Nachfolgeplanung des Vorstands. Im Rahmen der Umsetzung der Strategie-Schärfung **PARKOUR perform** und der damit verbundenen Anpassung der Geschäftsverteilung im Vorstand hat der Personalausschuss dem Aufsichtsrat die Erweiterung des Vorstands um ein weiteres Mitglied empfohlen. Das zu suchende neue Vorstandsmitglied soll als segmentverantwortliches Vorstandsmitglied für das Segment Materials fungieren. Der Personalausschuss hat die Personalsuche im Januar 2023 gestartet.

Der **Prüfungsausschuss** kam im Geschäftsjahr 2022 zu **drei Sitzungen am 17. März, am 7. November sowie am 8. Dezember 2022** zusammen. Vertreter des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 Ebner Stolz & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Stuttgart, Niederlassung Köln, nahmen an der Sitzung am 17. März 2022 teil. An den Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 7. November sowie vom 8. Dezember 2022 nahmen Vertreter des neuen Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main,

Niederlassung Osnabrück, teil. Der Prüfungsausschuss überwachte die Qualifikation und Unabhängigkeit der Abschlussprüfer sowie die Qualität der Abschlussprüfung und hat den Katalog der genehmigungsfähigen Nichtprüfungsleistungen der Abschlussprüfer festgelegt. An den von der ordentlichen Hauptversammlung 2022 gewählten Abschlussprüfer hat der Ausschuss den Prüfungsauftrag erteilt, die Honorarvereinbarung abgeschlossen sowie die Prüfungsschwerpunkte festgelegt. Schwerpunkte der Beratungen waren der Jahres- und Konzernabschluss 2021 nebst entsprechenden Beschlussempfehlungen an den Aufsichtsrat, die Vorprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2022 sowie die Zwischenberichterstattung. Weitere Themen waren die Überprüfung des Risikomanagement- und des Compliance-Berichts 2021 sowie die Weiterentwicklung dieser Bereiche insbesondere in Hinblick auf neue gesetzliche Rahmenbedingungen wie das Lieferkettensorgfaltgesetz. Zudem wurde über die Umsetzung der EU-Taxonomie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung beraten.

Der **Nominierungsausschuss** hat im Geschäftsjahr 2022 **sieben Sitzungen am 28. April, am 30. Mai, am 22. September, am 25. Oktober, am 7. und 23. November sowie am 1. Dezember 2022** abgehalten. Wesentlicher Schwerpunkt der Beratungen waren die Vorbereitungen der im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung 2023 stattfindenden Aufsichtsratswahlen. Vor diesem Hintergrund hat der Nominierungsausschuss die Ziele der Zusammensetzung und das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats sowie das Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat überarbeitet und dem Aufsichtsrat zum Beschluss vorgeschlagen. Wesentliche Ziele der Zusammensetzung des Aufsichtsrats wurden auch in die am 16. März 2023 verabschiedete aktualisierte Fassung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat übernommen. Zudem wurde die Qualifikationsmatrix für den Aufsichtsrat erarbeitet und anschließend vom Aufsichtsrat verabschiedet. Auf Basis einer Analyse der derzeit und auch zukünftig im Aufsichtsrat vorhandenen Kompetenzen hat der Nominierungsausschuss dem Aufsichtsrat die Suche von zwei neuen Mitgliedern mit definierten Suchprofilen zum Beschluss vorgeschlagen. Vor dem Hintergrund der Niederlegung des Aufsichtsratsmandats von Frau Pfaller hat der Nominierungsausschuss den Anteilseignervertreter:innen im Aufsichtsrat die Wahl von Frau Schick in den Aufsichtsrat empfohlen. Die Anteilseignervertreter:innen haben diesem zugestimmt. Entsprechend wurde der ordentlichen Hauptversammlung 2022 die Wahl von Frau Schick in den Aufsichtsrat empfohlen.

## Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses per 31. Dezember 2022

Die durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2022 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer bestellte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat gemäß Auftrag des Aufsichtsrats den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht und den Vergütungsbericht der INDUS Holding AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 geprüft. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Darüber hinaus hat er festgestellt, dass das Risikomanagementsystem den gesetzlichen Vorschriften entspricht und bestandsgefährdende Risiken nicht erkennbar sind. Eine prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten wurde planmäßig nicht durchgeführt.

Jahresabschluss, Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers ebenso wie der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht und der Vergütungsbericht wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt. Sie wurden in der bilanzfeststellenden Aufsichtsratsitzung am 16. März 2023 detailliert erörtert. An dieser Sitzung nahm auch der Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Niederlassung Osnabrück, teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Zudem stand er für zusätzliche Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat erörterte sämtliche Vorlagen und Prüfungsberichte eingehend mit dem Abschlussprüfer und teilweise auch ohne die Anwesenheit des Vorstands.

Nach der abschließenden Prüfung der vorgelegten Unterlagen und der Empfehlung des Prüfungsausschusses erhob der Aufsichtsrat gegen den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht keine Einwände und schloss sich den Ergebnissen des Abschlussprüfers an. Der Aufsichtsrat hat deshalb den Jahresabschluss 2022 und den Konzernabschluss 2022 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2022 gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schloss sich der Aufsichtsrat nach vorheriger Prüfung an. Der Aufsichtsrat hat auch den gesonderten nichtfinanziellen Bericht der INDUS-Gruppe geprüft. Er stützte sich dabei auf die prüferische Durchsicht des Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Niederlassung Osnabrück. Einwände seitens des Aufsichtsrats gegen den gesonderten nichtfinanziellen Bericht der INDUS-Gruppe wurden nicht erhoben. Auf Basis der erfolgten formellen

und materiellen Prüfung des Vergütungsberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat den Vergütungsbericht ohne Erhebung von Einwänden gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt den Geschäftsführer:innen und Mitarbeitenden aller Beteiligungsunternehmen sowie den Mitarbeitenden und dem Vorstand der INDUS Holding AG für ihr außerordentliches Engagement im von sehr volatilen und herausfordernden Rahmenbedingungen geprägten vergangenen Geschäftsjahr.

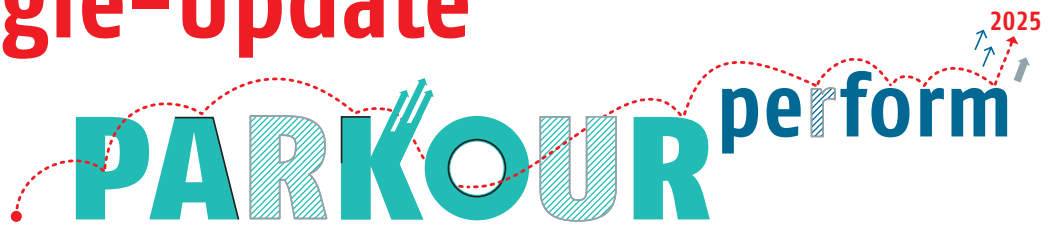
Bergisch Gladbach, den 16. März 2023



Für den Aufsichtsrat  
Jürgen Abromeit  
Vorsitzender



# Strategie-Update



**2023 stellen wir uns strategisch neu auf: Mit drei zukunftsstarken Segmenten, neuem Segmentmanagement und einer wertorientierten Steuerung bauen wir die INDUS-Stärken weiter aus. PARKOUR perform setzt die Leitplanken für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Portfolios mit klaren Technologieschwerpunkten. Dabei fokussieren wir uns auf Zukunftsthemen in der Industrietechnik und behalten unsere Ziele bis 2025 fest im Blick.**

## Megatrends und Zukunftsthemen

Das Marktumfeld für unsere Beteiligungen verändert sich permanent. Umso wichtiger ist es, Wachstumstrends frühzeitig zu erkennen und Marktchancen zu nutzen. Die Megatrends Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Mobilität und Urbanisierung sowie Demografie und Gesundheit sind maßgebliche Treiber für unser Portfolio. Die daraus abgeleiteten Zukunftsthemen geben die konkrete Richtung vor.

## Drei Segmente, ein Fokus

Wir konzentrieren uns auf die drei zukunftsstarken Segmente **Engineering**, **Infrastructure** und **Materials**. Damit geben wir uns eine klare Struktur und bauen unsere Stärke, die Diversifizierung, dort aus, wo wir heute schon gut sind – in der hochspezialisierten **Industrietechnik** und in attraktiven Marktnischen. Der Vorstand bereinigt das Portfolio um

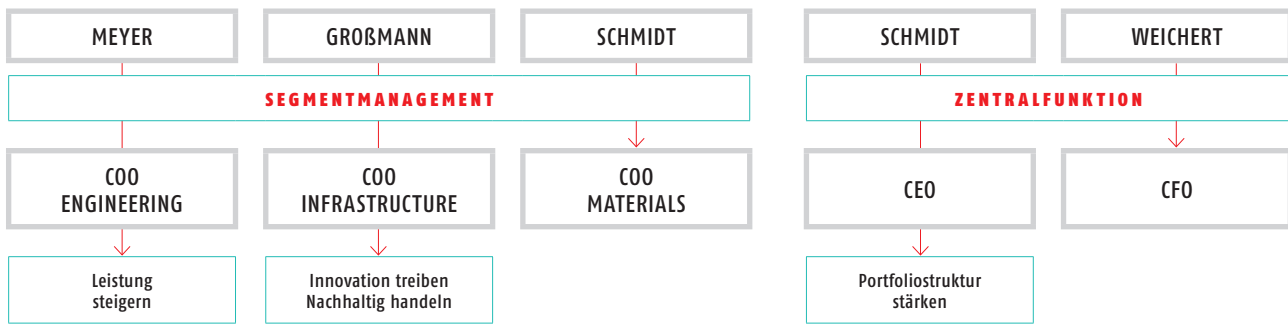
die langjährigen Verlustbringer in der Fahrzeugtechnik. Die Beteiligungen aus dem bisherigen Segment Medizin- und Gesundheitstechnik finden mit ihrer hohen Materialkompetenz für medizinische Verbrauchsmaterialien und Hilfsmittel Platz im Segment Materials.

## Ein Vorstand, ein Segment

Mit einem neuen **Segmentmanagement** intensivieren wir die Begleitung unserer Beteiligungen: Ein Vorstand führt nun ein Segment. Mit seiner Branchenexpertise kann der verantwortliche Vorstand noch enger mit den Beteiligungen in den Dialog gehen, den Austausch zwischen den Segmentunternehmen fördern, die Entwicklungsschwerpunkte in Richtung der Zukunftsthemen festlegen und durch organisches und anorganisches Wachstum das Segment weiterentwickeln. Die Zentralfunktionen des Vorstandsvorsitzenden und des Finanzvorstands werden vom Segmentmanagement abgekoppelt.



## NEUES SEGMENTMANAGEMENT



## Mehr Transparenz & Wertorientierung

Als zusätzliche Kennzahl und Steuerungsgröße wird der **Free Cashflow** eingeführt. Damit erhöhen wir die Transparenz über die frei verfügbaren Mittel der Gruppe und unsere Spielräume für weitere Akquisitionen, Dividendenausschüttung oder Schuldenabbau und Zinszahlung. Nicht zuletzt zeigt der Free Cashflow auch den Wertbeitrag eines Segments und stärkt die wertorientierte Steuerung der Gruppe.

## Kaufen, halten & entwickeln bleibt Basis

Die Weiterentwicklung unserer mittelständischen Beteiligungsunternehmen bleibt unser zentraler Antrieb. Dabei stützen wir uns auf die vier strategischen Initiativen „Portfoliostruktur stärken“, „Innovation treiben“, „Leistung steigern“ und „Nachhaltig handeln“. Jeder Vorstand treibt dabei „seine“ Initiative als Querschnittsfunktion gruppenweit voran.

Über zwei bis drei Zukäufe jährlich wächst das INDUS-Portfolio kontinuierlich. Bei diesen Akquisitionen orientieren wir uns an den definierten Zukunftsthemen. Den Unternehmen, die zu uns kommen, versprechen wir, dass wir sie als Technologie- und Nischenspezialisten weiterentwickeln.

## Klare Ziele

Unsere Mittelfristziele bis 2025 haben wir aktualisiert: **Profitables Wachstum**, **Wertsteigerung** und eine **ausgewogene Portfoliostruktur** legen dabei als übergeordnete Ziele weiter den Rahmen fest.

Um diese Ziele zu erreichen, unterstützen wir die INDUS-Beteiligungen aktiv auf dem Weg zum Mittelstand der nächsten Generation. Denn für uns gilt: **Mit dem Mittelstand gestalten wir Zukunft.**

## Mittelfristziele bis 2025

### Portfoliostärkung:

Megatrends und Innovationen bestimmen die Entwicklung der Beteiligungen

### Umsatz deutlich über 2 Mrd. Euro:

Organisch und gestützt durch kontinuierliche Zukäufe

### EBIT-Marge über 10%:

Langfristig und zuverlässige Zielerreichung

### Wertorientierte Steuerung:

Free Cashflow wird als Steuerungskennzahl zukünftig transparent gemacht

### Kontinuierliche Dividende:

Bis zu 50% der Gewinne werden ausgeschüttet

### Nachhaltig handeln:

Alle Beteiligungsunternehmen folgen einer messbaren Nachhaltigkeits-Agenda

## Was die INDUS-Aktie attraktiv macht

### Unser Portfolio ...

- ist fokussiert auf technologieorientierte Industrieunternehmen aus dem deutschsprachigen Mittelstand.
- ist diversifiziert und ausgerichtet auf klar definierte Zukunftsthemen.
- wird aktiv weiterentwickelt, wächst profitabel und ermöglicht die regelmäßige Zahlung einer Dividende.
- schafft Zugang zu einer attraktiven und über den Kapitalmarkt nicht direkt investierbaren Assetklasse.
- ist Spiegelbild unserer langfristig orientierten, nachhaltigen Unternehmensstrategie.
- erhält und entwickelt die Lebenswerke mittelständischer Unternehmer:innen.

📄 Mehr Infos zu unserer Strategie finden Sie auch in unserem Magazin

[IN]spiring Progress 2023 | perform

# INDUS-Aktie

## 2022: ein schwieriges Börsenjahr

Nachdem die Coronavirus-Pandemie zwei Jahre lang das beherrschende Thema an der Börse war, wurde das Börsenjahr 2022 vor allem durch die Entwicklungen und Ereignisse des Ukraine-Kriegs sowie die dadurch weiter verstärkte Inflationsdynamik geprägt. Im Januar 2022 erzielte der DAX 40 ein knappes, neues Rekordhoch von 16.271 Punkten. Doch anstatt seinen Höhenflug fortzusetzen, ging der Index anschließend in einen Bärenmarkt über. Hauptursache war zunächst die überraschend stark anziehende Inflation, die zu einem Liquiditätsentzug durch eine straffere Geldpolitik der Notenbanken führte. Seit Februar 2022 beherrschten dann besonders geopolitische Ereignisse das Geschehen an den Finanzmärkten. Die bereits einige Zeit schwelende Ukraine-Krise wurde durch die russische Invasion zu einem Krieg. Der DAX-Index beschleunigte daraufhin seinen Abwärtstrend und stürzte bis Ende September im Tief bis auf ca. 11.900 Zähler ab. Nach einem erneuten Anstieg bis auf knapp 14.500 ging der DAX dann mit einem Wert von rund 14.000 aus dem Jahr.

## INDUS-Aktie: robuste Aktienkursentwicklung in schwierigem Marktumfeld

Die INDUS-Aktie eröffnete das Börsenjahr bei 32,90 EUR. Am 2. Februar 2022 wurde die Jahreshochmarke von 34,35 EUR erreicht, gefolgt von einem Tief bei 26,95 EUR am 31. März – an diesem Tag erfolgte ein Abverkauf mit einem Tagesumsatz von rund 93.000 Aktien, wobei der Quartalsdurchschnitt bei 19.500 gehandelter Aktien pro Tag lag. Von Ende März 2022 bis Mitte des Jahres konnte sich der Kurs nicht nachhaltig erholen. Nach einer kurzen Gegenbewegung ging es weiterhin abwärts, wobei mit 21,80 EUR ein neuer Quartaltiefstkurs festgestellt wurde. Zu Beginn des dritten Quartals erfolgte eine kurze Erholung der Kurse, allerdings nahm der Abwärtstrend wieder Fahrt auf und die Aktie beendete das Quartal mit einem Schlusskurs bei 18,26 EUR. Im vierten Quartal wurde das Jahrestief bei 17,44 EUR markiert, anschließend setzte der Kurs zu einer markanten Gegen-Rally an, der die Kurse zunächst auf

### KENNZAHLEN ZUR AKTIE

(in EUR)

|   | 2022   | 2021   |
|---|--------|--------|
| Ergebnis je Aktie<br>(fortgeführte Geschäftsbereiche) | 2,68   | 3,68   |
| Cashflow je Aktie<br>(fortgeführte Geschäftsbereiche) | 4,33   | 6,01   |
| Dividende je Aktie <sup>1</sup>                       | 0,80   | 1,05   |
| Dividendenrendite in % <sup>1</sup>                   | 3,6    | 3,2    |
| Ausschüttungssumme in Mio. EUR <sup>1</sup>           | 21,5   | 28,2   |
| Jahreshöchstschlusskurs <sup>2</sup> (2.2.2022)       | 34,35  | 37,30  |
| Jahrestiefstschlusskurs <sup>2</sup> (17.10.2022)     | 17,44  | 29,40  |
| Jahresschlusskurs <sup>2</sup>                        | 21,95  | 32,75  |
| Marktkapitalisierung <sup>3</sup> in Mio. EUR         | 590,4  | 880,8  |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück               | 16.410 | 15.110 |

1) Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung voraussichtlich am 17. Mai 2023

2) Schlusskurse XETRA-Handel

3) Zum Bilanzstichtag, bezogen auf das vollständige Grundkapital von 26.895.559 Aktien

### STAMMDATEN ZUR INDUS-AKTIE

|                          |   |
|--------------------------|---|
| WKN/ISIN                 | 620010/DE0006200108   |
| Börsenkürzel             | INH.DE  |
| Aktiengattung            | Nennwertlose Inhaber-Stückaktien  |
| Handelsplätze            | XETRA, Düsseldorf, Frankfurt (Regulierter Markt); Berlin, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart |
| Marktsegment/Index       | Prime Standard/SDAX   |
| Designated Sponsors      | Hauck Aufhäuser, ICF und Oddo   |
| Gezeichnetes Kapital     | 69.928.453,64 EUR   |
| Genehmigtes Kapital 2021 | 34.964.225,52 EUR   |
| Anzahl der Aktien        | 26.895.559 Stück  |

ein Zwischenhoch bei 23,50 EUR brachte – danach bewegte sich der Kurs unter Schwankungen seitwärts und beendete das Börsenjahr bei 21,95 EUR. Mit Blick auf das Gesamtjahr schloss der INDUS-Kurs somit bei -33 % und somit leicht schlechter als der MDAX (-28 %) und der SDAX (-27 %).

## Liquidität der Aktie: stabiles Handelsvolumen

Im Berichtsjahr war die Liquidität der INDUS-Aktie leicht höher als im Vorjahr. Durchschnittlich wurden im Geschäftsjahr nach den Statistiken der Deutschen Börse 16.410 Aktien pro Tag auf XETRA und an den deutschen Regionalbörsen gehandelt; 2021 waren es durchschnittlich 15.110 Aktien pro Tag.

Die auf XETRA und über die Regionalbörsen ausgewiesenen Umsätze entsprachen laut REFINITIV 74 % des gehandelten Aktienvolumens und bewegten sich damit leicht unterhalb vom Niveau des Vorjahres.

## Stabile Aktionärsstruktur mit vielen institutionellen Investoren

Größter Aktionär der INDUS Holding AG ist unverändert die Versicherungskammer Bayern in München. Sie hält im Rahmen ihrer langfristig ausgerichteten Kapitalanlagestrategie nach Kenntnis des Vorstands 17,7 % des Grundkapitals. Hinzu kommt ein Kreis aus mehreren Privataktionären, die ihre gegenseitige Vertretung in einer Gruppe beschlossen haben. Für den Kreis der sogenannten Legitimationsaktionäre spricht Hans Joachim Selzer, Driedorf. Der Kreis hält nach eigenen Angaben 5,7 % der INDUS-Anteile. Die WIRTGEN Invest Holding, Neustadt (Wied), hält nach Kenntnis des Vorstands einen Anteil von 3,7 %. Die Epina GmbH & Co. KG, Gütersloh, zählt seit November 2017 zu den größeren Aktionären der INDUS Holding AG mit nach eigenen Angaben 2,7 %. Das weitere Aktienkapital der Gesellschaft (70,2 %) ist breit gestreut. Aktuell besitzt die INDUS Holding AG keine eigenen Aktien.

## Dividendenvorschlag von 0,80 EUR je Aktie

INDUS verfolgt eine nachhaltige Dividendenpolitik. Das Unternehmen beteiligt seine Aktionäre mit einer regelmäßigen Dividendenausschüttung am Geschäftserfolg. Diese orientiert sich grundsätzlich am Jahreserfolg der Holding. Die Ausschüttungspolitik sieht vor, gut 50 % der Gewinne zur Stärkung der Gesellschaft zu thesaurieren und bis zu 50 % der Gewinne auszuschütten.

Der Bilanzgewinn der AG am 31. Dezember 2022 beträgt 27,2 Mio. EUR. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von 0,80 EUR (Vorjahr: 1,05 EUR) vor. Das entspricht einer Ausschüttungssumme von 21,5 Mio. EUR und einer Ausschüttungsquote von 79,0 %.

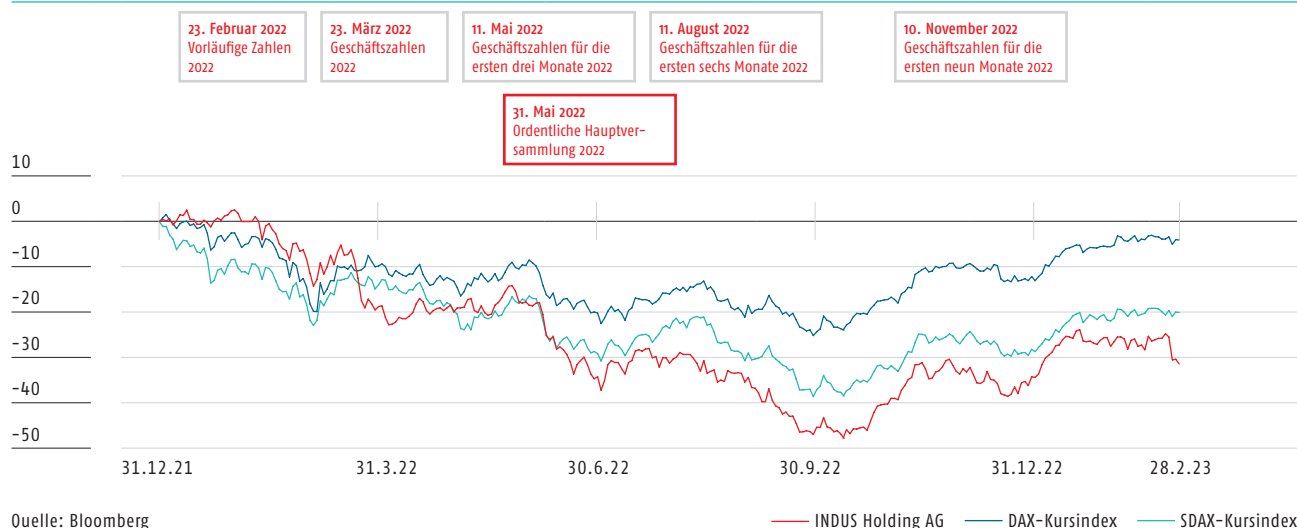
## Überblick zu der aktuellen Research Coverage

Die Research-Coverage (Analyse-Abdeckung) und die veröffentlichten Analyseberichte sind für Anleger ein wichtiges Instrument zur Beurteilung eines Wertpapiers in Bezug auf die zu erwartende Ertragskraft eines Unternehmens und der daraus resultierenden Kurs-Chancen. Sechs Banken und Investmenthäuser beobachten aktuell die INDUS-Aktie und veröffentlichen regelmäßige Research-Berichte.

- FMR (30,00 EUR) – Kaufen
- Kepler Chevreux (24,00 EUR) – Halten
- LBBW (27,00 EUR) – Halten
- NuWays (24,00 EUR) – Halten
- M.M.Warburg (26,00 EUR) – Halten
- ODDO BHF (26,00 EUR) – Outperform

### KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE 2022 EXKL. DIVIDENDE

(in %)



## Investor-Relations-Arbeit: Neue Formate adressieren neue Investorenkreise; ordentliche Hauptversammlung zum dritten Mal virtuell

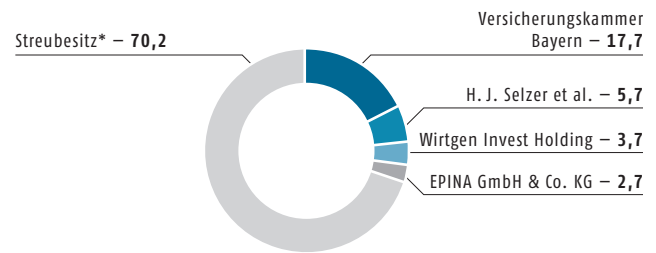
Nach einem durch die Corona-Beschränkungen schwierigen Vermarktungsjahr 2021 konnten Präsenzformate 2022 wieder organisiert und wahrgenommen werden. Insgesamt hat INDUS 2022 an neun (Vorjahr: zehn) Roadshow- bzw. Konferenzterminen teilgenommen. Neben Roadshows, Salesforce Briefings und Konferenzen konnte erstmalig am 11. Oktober 2022 auch ein „Site-Visit“ bei der ASS Maschinenbau für Investoren und Analysten aus NRW ausgerichtet werden. Der „Site-Visit“ diente einem besseren Verständnis des Geschäftsmodells und der Möglichkeit, Fragen direkt an den Geschäftsführer zu stellen. Am 15. Dezember 2022 hat ein **Analystentag** bei der SIMON-Gruppe stattgefunden. Bei diesem Event hat der Vorstand die Analysten vorrangig über das Strategie-Update **PARKOUR perform** informiert und vor Ort die Verknüpfung zu den strategischen Säulen des operativen Geschäfts von SIMON erläutert.

Die **ordentliche Hauptversammlung (HV) fand am 31. Mai 2022** – aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen zum dritten Mal virtuell – in der koelnmesse statt. Es verfolgten knapp 380 Teilnehmer (Aktionäre und Gäste) die HV online. Dabei waren rund 55% des stimmberechtigten Grundkapitals anwesend. Für 2023 wird INDUS eine Präsenz-Hauptversammlung in den bekannten Räumlichkeiten der koelnmesse durchführen.

Im Berichtsjahr vernahm die INDUS Holding AG – wie auch im letzten Jahr – einen **intensivierten Dialog mit Privatanlegern**, der weiterhin außerhalb der Hauptversammlung über die Teilnahme an DSW-Anlegerforen und den persönlichen Kontakt intensiv gepflegt wird. Interessierte Anleger können sich darüber hinaus aktiv durch den INDUS-Newsletter über aktuelle Ereignisse informieren lassen.

### AKTIONÄRSSTRUKTUR DER INDUS HOLDING AG ZUM 31.12.2022

(in %)



\* Die Deutsche Börse definiert als Streubesitz alle Aktien, die nicht von Großaktionären (Anteil am Aktienkapital von mindestens 5%) gehalten werden. Gemäß dieser Definition beträgt der Streubesitz 76,6%.

Quelle: Unternehmensangaben

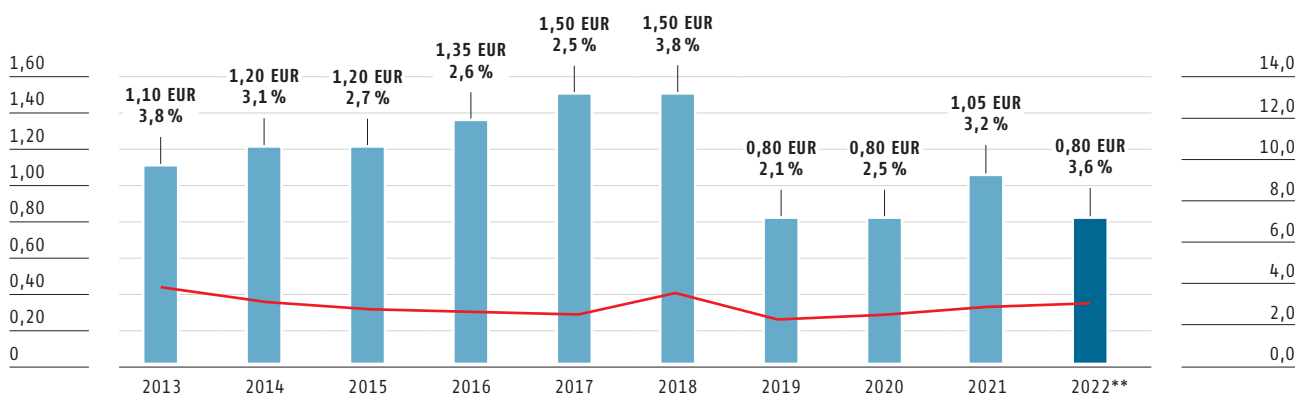
Am 24. März 2023 wird INDUS erstmalig einen „**Capital Markets Day**“ durchführen. Dieser wird in Köln ausgerichtet. Über die aktive Kapitalmarktarbeit unterstreicht INDUS ihr Interesse an einer transparenten und kontinuierlichen Kommunikation. Der Finanzkalender im Umschlag des Geschäftsberichts liefert eine Übersicht der wichtigsten Termine im laufenden Geschäftsjahr. Er wird regelmäßig aktualisiert und ist zudem auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht. [Die geplanten Termine 2023 sowie weitere IR-Informationen finden Sie auf \[www.indus.de/investor-relations/finanztermine\]\(https://www.indus.de/investor-relations/finanztermine\)](https://www.indus.de/investor-relations/finanztermine)

#### IHR KONTAKT ZUM BEREICH INVESTOR RELATIONS

Dafne Sanac  
Head of Investor Relations  
Telefon: +49 (0)2204/40 00-32  
E-Mail: [investor.relations@indus.de](mailto:investor.relations@indus.de)

### DIVIDENDE JE AKTIE\* MIT DIVIDENDENRENDITE 2013 BIS 2022

(in EUR/in %)



\* Dividendenzahlung für das jeweilige Geschäftsjahr

\*\* Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung am 17. Mai 2023

— Dividendenrendite